

Zämmeha

Hanspeter Thommen

Die Veteranen des Musikverbands beider Basel trafen sich in Oberwil am Eingang des Leimentals zum jährlichen Treffen.

In der heutigen Zeit der zunehmenden Individualisierung wird es immer schwieriger, Menschen zu finden, die sich uneigennützig für eine Sache engagieren. Eine geballte Ladung an solchem Einsatz kommt jeweils an einer Veranentagung zusammen wie an der Tagung der Veteranenvereinigung des Musikverbands beider Basel in Oberwil. Die meisten der Teilnehmer haben sich über Jahrzehnte für die Belange ihrer Vereine eingesetzt. So haben sie an diesen Tagungen auch genügend Stoff für den Austausch. Den Zusammenhalt beschwor der Präsident der Vereinigung, Richard Hofer in seinem Eingangswort. Musikalisch eröffnet wurde das Treffen durch das Veteranenspiel Basel unter der Leitung von Sonja Henz. Das Veteranenspiel unterhielt die Gäste mit Musik aus verschiedensten Stilrichtungen.

Zum letzten Mal verlas die Sekretärin Stephanie Gisin-Vogt das Kurzprotokoll der letzten Tagung. Hanspeter Ryser pries als Gemeindepräsident die Vorzüge der Gemeinde Oberwil. In einer engagierten, sogar feurigen Rede gab Landratspräsident Hannes Schweizer zu, dass die körperliche Fitness der Musikveteranen sogar besser zu sein scheint als diejenige zum Beispiel der Fussballer. Er hob zudem den Wert der Veteranen für das ganze Vereinswesen hervor.

Zum ersten Mal seit ihrem Amtsantritt durfte die Kassierin Astrid Fischer einen positiven Jahresabschluss präsentieren. Nach 24 Jahren als Sekretärin der Veteranenvereinigung gab Stephanie Gisin-Vogt ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. Leider liess sich noch keine Nachfolge für sie finden. Alle anderen Vorstandsmitglieder verbleiben in ihrem Amt und wurden glanzvoll wiedergewählt. Die nächste Veteranentagung findet im nächsten November in Diegten statt.

Auf eine neue Art nahm Veteranenobmann Peter Börlin die Ehrungen vor. Im Hintergrund der Bühne waren jeweils die Musikpassfotos der zu Ehrenden zu sehen. Das gab Anlass für den einen oder anderen Lacher. Denn alle sind in der Zwischenzeit doch etwas älter geworden.

Im Familienverband Musik zu machen, ist an und für sich sehr schön. Wenn sich diese Liebe zur Musik sogar über drei Generationen erstreckt, ist es etwas ganz Besonderes. Alfred Bieri darf dieses Hobby zusammen mit Tochter Christina und den beiden Enkeln Matthias und Tobias geniessen. Die Familie Bieri/Vogler wurde an diesem Tag für "3 Generationen" geehrt. Ein halbes Jahrhundert aktiv Musizieren ist eine grosse Leistung. Dieser Einsatz ist auch eine Ehrung wert. Geehrt wurden Franz

Belser vom MV Zunzgen, Kurt Felber von der MG BB Füllinsdorf, Maja Lindner vom MV BB Röschenz sowie Werner Sutter und Christian Bieri vom MV Itingen. Mit allen Ehren verabschiedet wurde Stephanie Gisin-Vogt.

Als erfrischender Kontrast zu den Veteranen trat im Anschluss an den offiziellen Teil "Jazz und Street" auf. Das ist eine Tanzformation der Musikschule Leimental. Die Mitglieder sind zwischen sechs und zwanzig Jahre alt.

Den Abschluss der Tagung bildete der Musikverein Oberwil mit dem unterhaltsamen Showprogramm "In Concert For You".

Fotoauswahl:

Bildlegende (Fotos von Hanspeter Thommen)

Bild 3359: Präsident Richard Hofer berichtet über das vergangene Jahr

Bild 3371: Landratspräsidentin Elisabeth Augstburger liebt Blasmusik

Bild 3447: Das Wildenstein Septett gibt ein kleines Comeback